

HANDWERK DENKT VORAUS... WIR BILDEN AUS.



Handwerk: Magnet für die Jugend – Ausbilder der Nation

Jeder zehnte Beschäftigte im Handwerk ist ein Auszubildender. Damit ist das Handwerk der ausbildungsintensivste Wirtschaftszweig Deutschlands. Im gewerblich-technischen Bereich stellt das Handwerk sogar über 60 Prozent der Lehrlinge. Davon profitiert die gesamte Wirtschaft.

Ausbildung: Eine gute Investition

Abzüglich sämtlicher Leistungen, die ein Lehrling erbringt, entstehen einem Ausbildungsbetrieb pro Jahr durchschnittlich Kosten in Höhe von 1.393 €*. Rund 200.000 Handwerksbetriebe bilden jedoch über den eigenen Bedarf aus, ergänzt durch Lehrgänge in über 500 Berufsbildungszentren des Handwerks. (*Quelle: BIBB, Stand 2000)

Ausbildung sichert Qualität

Wer nichts von seinem Handwerk versteht, verursacht Folgekosten, die den Kunden teuer zu stehen kommen können. Gut ausgebildete Fachleute sind hingegen der Garant für einen hohen Qualitätsstandard.

Ausbildung eröffnet Chancen

Jedes Jahr bietet das Handwerk für etwa 170.000 junge Menschen eine Ausbildung und schafft damit die Grundlage für deren berufliche Entwicklung. Gleichzeitig erfüllen Handwerksbetriebe damit eine wichtige volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Aufgabe.